

# GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN  
**SONNENKAMP-KIRCHENGEMEINDE**

Neukloster | Groß Tessin | Zurow | Bäbelin | Pässe



---

WEIHNACHTSBRIEF

Dezember 2022- Februar 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

jeden Tag ein Türchen. Jeden Tag ein Stückchen Schokolade. Oder ein kleines Spielzeug, ein Bild oder eine andere Überraschung. In den 24 Tagen vor Weihnachten öffnen viele Kinder – und auch so manche Erwachsenen – Türchen der Adventskalender. Es ist so eine Art Countdown. Und doch ist es mehr als das. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit“, so beginnt das erste Lied in unserem Gesangbuch.

Advent ist Zeit der Vorbereitung. Das Wort kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Ankunft“. Wir bereiten uns vor: Darauf, dass Gott in unsere Welt kommt. Heute wie vor über 2000 Jahren. Früher war die Adventszeit eine Fastenzeit: Man verzichtete auf Feste, betete und wollte so die Sinne auf das Wesentliche schärfen. Heute gleicht die adventliche Vorbereitungszeit eher eine Art Kostprobe. Wie ein Teaser, der die Vorfreude weckt. Macht hoch die Tür – und das Stück für

Stück. Türchen für Türchen die Freude wachsen lassen. Denn: *Es kommt der Herr der Herrlichkeit.*

In gewisser Weise ist auch unser Gemeindebrief voller Türchen: Mit jedem Artikel bekommen Sie einen kleinen Einblick in unser Gemeindeleben. In das, was gewesen ist. Und in das, was demnächst so ansteht. In jeder Ausgabe versuchen wir so, auch Ihre Neugierde zu wecken und Ihnen Lust zu machen, einmal vorbeizukommen. Denn – ob nun im Advent, zu Weihnachten oder zu welcher Zeit auch immer: Das Miteinander wird lebendiger, wenn die Gemeinschaft wächst.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und nun viel Freude beim Lesen – Seite für Seite wie ein kleines Türchen.

*Im Namen der Redaktion,  
Ihr Pastor Paul Glüer*



Dieser Gemeindebrief war schon fast fertig, als uns die Nachricht erreichte, dass unsere Gemeindepädagogin Antje Meyer am 11.11.2022 verstorben ist.

Antje Meyer war seit Sommer 2019 in unserer Kirchengemeinde tätig. – Wobei das nicht ganz stimmt. Denn schon in den Jahren zuvor hat sie sich ehrenamtlich eingebracht. Sie kannte die Gemeinde und viele kannten sie. In jenem Sommer 2019 begann sie dann eine Ausbildung zur Gemeindepädagogin und sie trat ihre Stelle an. Antje Meyer zeichnete sich durch ihre Schaffenskraft, Fröhlichkeit und Kreativität aus. Sie nähte und bastelte leidenschaftlich gerne und hatte ein großes Herz für die Kinder. Diesen brachte sie in den regelmäßigen Gruppen und bei verschiedenen Anlässen den Glauben und die biblischen Geschichten näher.

Antje Meyers Tod hinterlässt eine große Lücke und wir vermissen sie.

Zu Beginn der "Klosterkinder" sagte sie mit den Kindern immer einen Spruch aus dem Johannesevangelium auf: "Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben." Wir vertrauen darauf, dass Antje dieses göttliche Licht nun in aller Klarheit schaut und sie in Gottes Frieden ruht.

Die Trauerfeier findet am 02.12. um 13.15 Uhr in der Wariner Stiftskirche statt.

## Jahresrückblick 2022

*Eine Auswahl der Highlights im vergangenen Jahr. Von Waltrant Küster & Paul Glier*

### Januar bis März

Kinderkirchentage  
Weltgebetstag  
Verabschiedung Ehepaar Kunert aus Warin  
Familienkreuzweg



### April und Mai

Kirchenputz in Neukloster, Pässe und Zurow  
Palmsonntag & Altarweihe in Pässe  
Osternacht in Zurow  
Ostergottesdienste in Neukloster & Groß Tessin  
Gottesdienst der Ev. Schule Wismar in der Klosterkirche  
Konfifahrt nach Lutherstadt Wittenberg  
"Balken & Bohlen" in der Klosterkirche  
Gemeindeversammlung  
Himmelfahrts-Gottesdienst in Groß Tessin  
Ordination Pastorin S. Kotte in Warin  
"Remise": Ökum. Treffpunkt mit Menschen aus der Ukraine



### Juni und Juli

Konfirmation  
Ulrika-Eleonora-Kirchenchor aus Schweden  
Aufführungen "die Zaubertrommel"  
Gemeindefest in Neukloster  
Sommerfest in Groß Tessin  
Open-Air-Gottesdienst in Rügkamp  
"Tabula-Rasa" in Bäbelin  
Fahrradfreizeit in Dambeck  
4Pasternack-Konzert vor der Klosterkirche



### August

Fahrrad-Kantor Orgelkonzert  
Konfi-Paddeln auf der Warnow  
Cello-Konzert mit Ulrich Thiem  
Orgelkonzert & Grillen in Zurow  
Schulanfangsgottesdienste in Neukloster und Zurow  
Dorffest Zurow mit Andacht in der Kirche  
Kinotag in Pässe  
Silberne Konfirmation in Neukloster



### November und Dezember

Martinsfest  
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag  
Adventsmarkt- und konzert in Groß Tessin  
Kirchenwahl  
Krippenausstellung & Flötenkonzert in der Klosterkirche  
Lebendiger Adventskalender  
Konzert des Kammerchor "Perlmutter" in Zurow  
Krippenspiele in Neukloster & Groß Tessin  
Christvespern  
Jahresabschluss



### September und Oktober

Chorjubiläum  
Konzert "Traumlabor" in Zurow  
Konfinacht in Wismar  
Tag des offenen Denkmals  
Parkfest in Groß Tessin  
Taizé-Abend in Zurow  
Jubelkonfirmation in Neukloster  
Erntedank- und Apfelfest  
Benefiz-Dinner in Groß Tessin  
Gemeindeversammlung  
Reformationsfest in Sternberg



## Stimmig, schön und praktisch

*Die Groß Tessiner Kirche hat neue Bänke. Diese wurden bei einem Benefiz-Dinner eingeweiht. Daniel Brandt hält Rückschau*

Vor sehr vielen Jahren mussten in der Groß Tessiner Kirche wegen Trockenlegungsarbeiten die Bänke auf der Nordseite ausgebaut werden. Leider erfolgten weder der Ausbau noch die anschließende Lagerung mit der nötigen Sorgfalt – und irgendwann gab es die Bänke aus dem 19. Jahrhundert einfach nicht mehr.

Es wurden Stühle aufgestellt. Das symmetrische Erscheinungsbild in der Kirche war hin und jeder auswärtige Besucher war beim Betreten der Kirche zunächst irritiert, wenn nicht verstört. Wer regelmäßig in der Kirche war, hatte sich mit der Zeit daran gewöhnt. Tatsächlich wurden es zunehmend mehr junge Einwohner, die nie eine andere Situation erlebt hatten, nur die klapprigen Stühle kannten.

Es muss Ende 2019 gewesen sein. Da erhielt der Förderverein die Nachricht, dass Michael Constien, Fördervereins-Mitglied und Sohn eines ehemaligen Groß Tessiner Pastors, seinen 66. Geburtstag feierte und

6.600 Euro für die Groß Tessiner Kirche spenden möchte. Einzige Bedingung: Von dem Geld sollten neue Stühle auf der Nordseite der Kirche angeschafft werden. Die vorhandenen drohten auseinanderzuberechen. Schnell kam in Kirchengemeinde und Verein der Gedanke auf, ob es nicht möglich sei, statt neuer Stühle mit wieder nur begrenzter Haltbarkeit gleich neue Bänke anfertigen zu lassen und damit eine alte Wunde zu schließen.

Nach einigen Ortsbesichtigungen, unter anderem auch mit Vertretern der Kirchenkreisverwaltung



wegen der Denkmalschutzbestimmungen, und kurzen Diskussionen war klar, es sollen neue Bänke werden, die optisch weitgehend den vorhandenen auf der Südseite entsprechen. Gleichzeitig sollten die Bänke aber bequemer sein, sich problemlos mit zwei Personen wegtragen lassen, um bei Bedarf Raum für Veranstaltungen zu schaffen. Sie sollten nicht wie früher fest im Boden verankert sein, aber dennoch absolut sicher stehen. Für diese scheinbar unlösliche Aufgabe konnten der Wismarer Tischlermeister Podlasly

und dessen Frau gewonnen werden. Beide waren sich nicht zu schade, unter die alten Bänke zu kriechen, um ja kein Detail zu übersehen. Sie fertigten sogar eine kürzere Version als Musterbank zum Probesitzen an. Bereits diese Version überzeugte. Vier Vorschul- bzw. Grundschulkindern hielten auf ihr einen 90-minütigen Vortrag über Mecklenburger Landesgeschichte aus! Damit war klar: Die Bänke können in Auftrag gegeben werden. Familie Podlasly schaffte es sogar noch rechtzeitig, sie zum Kirchendinner in die Groß Tessiner Kirche zu liefern. So konnten sie in Anwesenheit des Spenders richtig eingeweiht werden.

Und die Podlaslys haben daran gedacht, eine kleine Ablage beispielsweise für Handys anzubringen. Man muss eben mit der Zeit gehen.

Wer nun die Groß Tessiner Kirche betritt, wird merken: Es ist alles wieder stimmig, schön und praktisch. Einziger Wermutstropfen: Die neuen Bänke sehen einfach noch zu neu aus. Aber darum wird sich der Zahn der Zeit kümmern, kostenlos.

## Zurower Apfelfest 2022

*Henry Feddersen fasst die Höhepunkte des diesjährigen Apfelfestes in der Kirche und der Dorfschule noch einmal zusammen.*

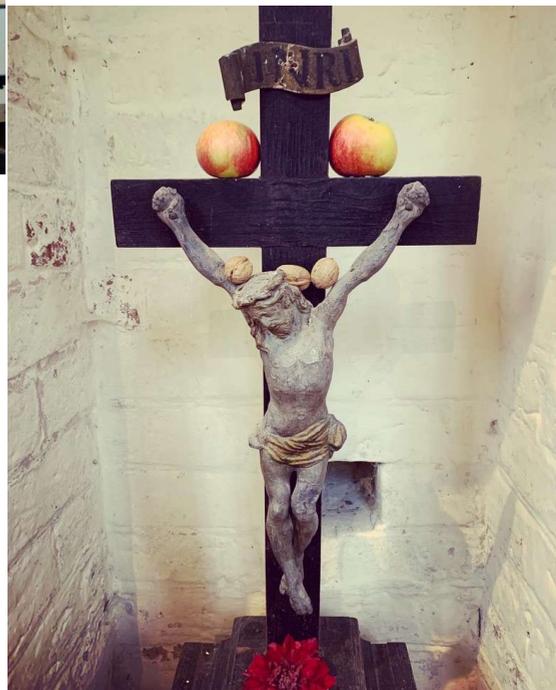
Am 1. Oktober fand in Zurow das jährliche Apfelfest statt. Nachdem die Kirchgemeinde Zurow das Fest ein paar Jahre auf dem Pfarrhof gefeiert hatte, wird es seit vier Jahren (auch) auf dem Schulhof und in den Räumen der Dorfschule Wismarer Land in Zurow ausgerichtet.

de aufgebaut, an denen gebastelt, gemalt oder auch Apfelsaft gepresst wurde. Alle Klassenräume und Werkstätten der Schule waren geöffnet, so dass sich jede und jeder ansehen konnte, was in der Zurower Waldorfschule gelernt und erarbeitet wird. Die Eltern hatten ein reichhaltiges Buffet mit Suppen, süßem und salzigem Gebäck, Kuchen und Kaffee zusammengestellt, nur die geplante Stockbrotbäckerei fiel dem Dauergenießel zum Opfer.



Es begann auch dieses Jahr mit einer Andacht in der Zurower Kirche, die in den Tagen vorher von Schüler\*Innen geschmückt worden war. Eine Predigt von Pastor Glüer und einige gemeinsame Lieder stimmten die Kinder, Eltern und Gäste auf das Erntedank- und Apfelfest ein.

In der Schule waren dann einige Stän-



## Veranstaltungen im Advent

### 2. Adventswochenende:

Samstag, 03.12. ab 14 Uhr: **Krippenausstellung** & Flötenmusik, Klosterkirche, Neukloster

16 Uhr: **Konzert** des Kammerchores "Perlmutter", Dorfkirche Zurow; Eintritt: 10 €, ermäßigt: 5 €

Sonntag, 04.12. 10 Uhr: **Gottesdienst** mit Taufe, Klosterkirche Nkl.

### 3. Adventswochenende:

Samstag, 10.12. 17 Uhr: **Krippenspiel**, Klosterkirche Neukloster

### 4. Adventswochenende:

Sonntag, 18.12. 10 Uhr: **Andacht** zum 4. Advent, Klosterkirche, Nkl.

## Weihnachten

### Christvespern am 24.12.22

15.00 Uhr in **Groß Tessin**  
mit Krippenspiel

15.00 Uhr in **Neukloster**  
besonders für Kinder/Familien

16.30 Uhr in **Zurow**

17.00 Uhr in **Neukloster**

22.00 Uhr **Christnacht** mit Musik  
und Texten in Neukloster



### Am 1. Weihnachtsfeiertag (25.12.):

17 Uhr in der Wismarer St. Georgenkirche: Kantatengottesdienst der Kirchenregion: *Zur Aufführung kommt die 1. Kantate „Jauchzet, frohlocket“ (BWV 248/1) aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach.*

### Am 2. Weihnachtsfeiertag (26.12.):

10 Uhr: Gottesdienst in der Klosterkirche, Neukloster

## GOTTESDIENSTE Dezember 2022 bis Februar 2023

4.12. 2. Advent	10 Uhr Neukloster (Klosterkirche) mit Taufe	
10.12. Krippenspiel	17 Uhr Krippenspiel in Neukloster (Klosterkirche)	
18.12. 4. Advent	10 Uhr Neukloster – Andacht (Gemeinderaum)	
24.-26.12.	<b>Siehe Extraseite</b>	
31.12. Altjahrsabend	17 Uhr Neukloster (Klosterkirche) - Jahresausklang	
01.01. Neujahr	10:30 Uhr Neujahresandacht – Pfarrsaal Warin	
08.01. 1. So. nach Epiphantas	10 Uhr Neukloster (Gemeinderaum)	
15.01. 2. So. n. Ep.	10 Uhr Neukloster (Gemeinderaum)	
22.01. 3. So. n. Ep.	10 Uhr – <b>Einführung des neuen KGR</b> Neukloster (Kirche)	
29.01. letztl. So. n. Ep.	10 Uhr Neukloster (Gemeinderaum)	
04.02. (Sonntagabend)	17 Uhr Zurw Kirche   Wochenschlussandacht	
05.02. Septuagesimae	10 Uhr Neukloster (Gemeinderaum)	
12.02. Sexagesimae	10 Uhr Neukloster (Gemeinderaum)	
19.02. Estomihi	10 Uhr Neukloster (Gemeinderaum)	
26.02. Invocavit	10 Uhr Neukloster (Gemeinderaum)	
03.03. Weihgebetsstag	17 Uhr Neukloster (Gemeinderaum)	
04.03. (Sonntagabend)	17 Uhr Zurw Kirche   Wochenschlussandacht	
05.03. Reminiszere	10 Uhr Neukloster (Gemeinderaum, Abendmahl und Kindergottesdienst)	 



Mit Abendmahl



Mit Kindergottesdienst



## Was macht die Nordkirche mit ihrem Anteil der Energiepreispauschale?

Die Energiepreispauschale wurde von der Bundesregierung dazu erdacht, die Folgen der gestiegenen Energiekosten für die Menschen etwas abzumildern. Die Idee: Einmalig 300 € für alle, die in Deutschland Einkommens- bzw. Lohnsteuer zahlen. Und ja, auch die Energiepreispauschale ist steuerpflichtig. Da der Gesetzgeber eine entsprechende Klarstellung schuldig geblieben ist, zählt hierzu auch die Kirchensteuer.

Und so erhalten auch die Landeskirchen Geld aus der Energiepreispauschale – ohne, dass sie diesen Zuschuss eingefordert haben.

### Und jetzt?

Machen wir das Beste daraus. Denn für die Nordkirche stand sofort fest: Die Mehreinnahmen sollen zweckgebunden weitergegeben werden. Sie werden Menschen zugutekommen, die von den Auswirkungen der Energiekrise besonders betroffen sind.

### Was wir damit genau meinen?

Unsere diakonischen Werke kümmern sich darum, dass all diejenigen Hilfe bekommen, die diese gerade am meisten benötigen. Das beginnt im Einzelfall bei Gutscheinen, dem Begleichen von Mietschulden oder der Finanzierung einer Waschmaschine. Darüber hinaus werden mit den Mehreinnahmen aus der Energiepreispauschale soziale Einrichtungen wie Tafeln, Sozialkaufhäuser, Jugend-, Familien- und Seniorentreffs und Beratungsstellen unterstützt.



Wir laden herzlich ein zu

### Klosterkinder

Gemeindehaus (Kirchstr. 3)

1. bis 3. Klasse: jeden Mi., 14.30-15.30 Uhr

### Teenie-Kirche

Gemeindehaus

4. bis 6. Klasse: Einmal monatl., 17.00-19.00 Uhr.  
Nächste Termine: Fr., 09.12., 06.01., 03.02., 24.03.

### Konfi-Zeit

Nächste Termine: Fr., 16.12. in Nkl.

20.01. in Warin (HdZ), 03.03. in Warin, jeweils 15.00-19.00 Uhr

### Flöten

Gemeindehaus

Erwachsenen-Flötenkreis: jeden Mo., 18.15 Uhr

Kinderflöten: nach Vereinbarung

### Gemeindenachmittag

Gemeindehaus

Nächste Termine: 06.12., 17.01., 21.02., 14.00-16.00 Uhr.

### Kinderkirchentage "Jona"

Sternberg

06.-08.02., je 09.00-15.00 Uhr, 1.-6. Klasse, TN-Beitrag: 20 €

### Taizé-Andachten

Gemeindehaus

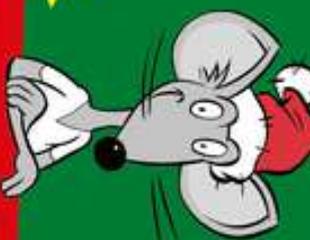
Jeweils 18.00 Uhr, Nächste Termine: 13.01., 10.02., 10.03.

### Kino

Gemeindehaus

Jeweils 19 Uhr: Imbiss; 19.30 Uhr: Filmstart

26.01.: Giraffada; 23.02.: Alles auf Zucker; 30.03.: Alles außer gewöhnlich



# Kindersseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



## Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe

die

Gläser.



Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

## Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Andacht

Vielleicht ist es Ihnen zu Weihnachten nicht möglich, mit anderen gemeinsam in der Kirche die Geburt Jesu zu feiern. Dafür haben wir auch in diesem Jahr wieder eine kleine Andacht für zuhause.

Suchen Sie sich einen Ort, der sich für Sie stimmig anfühlt, um mit Ihren Gedanken, Gefühlen und Gebeten vor Gott zu kommen. Zünden Sie, wenn möglich, eine Kerze an. Lesen Sie die Texte so, wie es für Sie passt: alleine oder gemeinsam, leise oder laut.

Und auch bei den Liedern gilt: So wie es für Sie stimmig ist: geschmettert oder gesummt – oder auch ganz innerlich.

### Beginn

„Fürchtet euch nicht! Ich verkündige euch große Freude“, so haben es die Hirten zu hören bekommen. Und was sie damals zugesagt bekamen, ist auch an uns heute gerichtet: Gottes Sohn ist geboren! Und das ist ein großer Grund zur Freude!

### O du fröhliche

1. O du fröhliche, O du selige,  
Gnadenbringende Weihnachtszeit.  
Welt ging verloren, Christ ward geboren,  
Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, O du selige,  
Gnadenbringende Weihnachtszeit.  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen,  
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, O du selige,  
Gnadenbringende Weihnachtszeit.  
Himmliche Heere jauchzen Dir Ehre, Freue,  
freue dich, o Christenheit!

## Die Weihnachtsgeschichte Lukasevangelium, 2. Kapitel

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in sei Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

*Gedanken zur Heiligen Nacht* von Paul Glüer

Weihnachten ist gerade nichts für Perfektionisten.

Es ist gerade kein Fest, an dem alles glatt und rund läuft. Joseph und seine hochschwängere Verlobte, Maria, finden schlichtweg keine Unterkunft. Die Entbindung muss in einem Stall stattfinden. Keine Verwandten sind zur Stelle, die sich um das Neugeborene oder die erschöpfte Mutter kümmern. Keine Nachbarn oder Freunde können das junge Paar unterstützen. Es läuft bescheiden! Und alles andere als erhofft.

Weihnachten ist eben gerade ein Fest für eine Welt, in der vieles anders läuft als erhofft. Und in der das Meiste alles andere als perfekt ist. Weihnachten ist eben gerade für all jene, die auch Sorgen und Ängste haben – damals nicht zuletzt Maria und Joseph. Beide werden gebangt haben, ob sie noch einen sicheren Platz für die Nacht bekommen. Und sie werden auch in Sorge gewesen sein, ob Mutter und Kind die Geburt gut überstehen – gerade unter diesen schwierigen Bedingungen. Und heute ... da sind wir mit unseren kleineren und tieferen Sorgenfalten. Der Blick auf die Krisen unserer Zeit lässt manche verzagen. Hinzu kommen die ganz eigenen, persönlichen Geschichten, die uns bedrücken.

Weihnachten ist eben gerade das Fest, in dem wir vor Augen geführt bekommen: Gott kommt in diese ach-so-gar-nicht-perfekte-Welt. Das Licht der Weihnacht leuchtet besonders hell, wo es besonders dunkel ist. Weihnachten feiern wir das „Fürchte dich nicht!“, das den Hirten auf dem Feld in den Ohren nachhallte. Und gerade diese Hirten wurden dann zur unerwarteten Unterstützung für die junge Familie. Indem sie Felle mitbrachten und Herzenswärme. Und: Sie wurden zu Botschaftern der Liebe Gottes, weil sie weitererzählten, was sie in jener Nacht sehen und spüren durften. Weihnachten: Das ist das Fest der Liebe. Liebe, die Gott uns in dem Kind in der Krippe schenkt. Und die von dort ausstrahlt, sich ausbreitet von Mensch zu Mensch – bis zu uns heute.

*Segen*

Gott segne dich und Gott behüte dich.

Gott umhülle dich mit Liebe. In dieser Nacht, und alle Zeit.

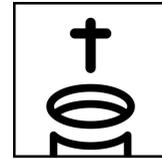
Amen.

*Stille Nacht*

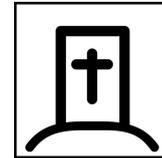
Stille Nacht, heilige Nacht,  
Alles schläft; einsam wacht  
Nur das traute  
Hochheilige Paar.  
Holder Knabe  
Im lockigen Haar,  
Schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht, heilige Nacht,  
Hirten erst kundgemacht  
Durch der Engel Halleluja,  
Tönt es laut  
Von fern und nah:  
Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht,  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb' aus deinem  
Göttlichen Mund,  
Da uns schlägt  
Die rettende Stund'.  
Christ, in deiner Geburt!

**Getauft wurde:**

Leonie Marie Hinz

**Kirchlich beigelegt wurden:**

Siegfried Bernhard Johann Friedrich Tesmer

Rita Elfriede Briebe, geb. Grieger

Regina Stollberg, geb. Möller

Wir sind als Kirchengemeinde für Sie da – in den unterschiedlichsten Lebenslagen. Wenn Sie Begleitung wünschen, melden Sie sich gerne. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

**Kirchenwahl 2022 - Ergebnisse**

Am ersten Advent fand die Wahl unseres neuen Kirchengemeinderates statt. Dankeschön allen, die sich zur Wahl gestellt haben, um unsere Kirchengemeinde in den kommenden Jahren zu leiten, und auch allen, die mit abgestimmt haben.

Die Ergebnisse zur Wahl finden Sie unter:

[www.kirche-mv.de/neukloster/sie-mit-uns/kirchenwahl-2022](http://www.kirche-mv.de/neukloster/sie-mit-uns/kirchenwahl-2022)

oder direkt hier:



SCAN ME



# Impressum

## Herausgeber:



Der Kirchengemeinderat der  
Ev.-Luth. Sonnenkamp-Kirchengemeinde Neukloster  
Kirchstraße 2, 23992 Neukloster

**Redaktion:** W. Küster., P. Kohrt, E. Steyn, P. Glüer (V.i.S.d.P.)

**Bilder:** Sofern nicht anders angegeben: Privat

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Oesingen

**Datenschutz:** Wenn Sie wünschen, dass Ihr Name zukünftig nicht mehr in unserem Gemeindebrief erscheint & Sie auch auf keinem veröffentlichten Foto zu sehen sein möchten, dann teilen Sie uns das bitte mit. Eine Mail oder ein Anruf genügen.

**Spenden** zur Unterstützung unserer Arbeit:

IBAN: DE19 1405 1000 1000 0122 19 – Herzlichen Dank!

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 20. Januar 2023

Sie erhalten keinen Gemeindebrief von uns, möchten ihn aber regelmäßig bekommen? Dann melden Sie sich bei uns. Aktuelle Termine finden Sie auch im Internet:

[www.kirche-mv.de/neukloster](http://www.kirche-mv.de/neukloster)

## So erreichen Sie uns

### Kirchengemeinde & Friedhof:

Sandra Möring-Stark (Sekretärin)

Kirchstraße 2, 23992 Neukloster

038 422/25 451

[neukloster-sonnenkamp@elkm.de](mailto:neukloster-sonnenkamp@elkm.de)

Bürozeit: Di. und Do., 9-12 Uhr

Paul Glüer (Pastor)

Kirchstraße 2, 23992 Neukloster

038 422/25 451

0159/01 96 38 45 (in dringenden Fällen,

SMS kommen leider nicht an)

Mail: [paul.gluer@elkm.de](mailto:paul.gluer@elkm.de)

Tilman Richter (Küster & Friedhofswärter)

038 422/20 363 oder 0162/321 39 68

### Fördervereine

Klosterkirche St. Maria, Neukloster

Dr. Sven Andresen

[info@sonnenkamp-neukloster-ev.de](mailto:info@sonnenkamp-neukloster-ev.de)

Dorfkirche Groß Tessin

Dr. Daniel Brandt

Bahnhofstraße 11

23992 Neukloster

0173 3847110

[dnlbrandt@freenet.de](mailto:dnlbrandt@freenet.de)

Kirche Zurow

Anja Hinz

0162/73 126 23

[gerald1972@aol.com](mailto:gerald1972@aol.com)

Kirche Pässe

Keno Dirks

0172/150 98 66

### Telefonseelsorge:

0800 111 0 111 &

0800 111 0 222



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



Dieses Produkt **Deckt** schon die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt

[www.Gemeindebriefdruckerei.de](http://www.Gemeindebriefdruckerei.de)